Lemken

Verschleißteile neu eingeteilt

Lemken führt die neuen Ersatzteillinien Dural und DuraMaxx für Bodenbearbeitungsgeräte ein.

© *Lemken*

Mit den speziellen Verschleißteilen will Lemken die Standzeit von Pflugkörpern und anderen Komponenten erhöhen.

Verschleißteile stellen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für landwirtschaftliche Betriebe dar und müssen daher passend zu den Standortbedingungen und zur beabsichtigten Flächenleistung gewählt werden. Um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, teilt Lemken ab sofort seine Ersatzteile für Bodenbearbeitungsgeräte in die Linien Dural für Langlebigkeit und DuraMaxx für höhere Anforderungen.

Bei einer hohen Fertigungstiefe, die auch die Wärmbehandlung einschließt, sei die Entwicklung und Produktion von hochwertigen Verschleißteilen seit jeher eine Kernkompetenz des deutschen Landmaschinenherstellers. Schon Mitte der 80er Jahre wurde mit den Dural-Pflugkörpern eine erste Verschleißteilgeneration unter eigenem Namen eingeführt. Dieser folgten vor rund zehn Jahren die DuraMaxx-Körper aus besonders gehärtetem Stahl, mit denen sich die Standzeit um 150 % verlängern soll.

Seitdem hat Lemken das Angebot an besonders widerstandsfähigen Teilen auf den Bereich Stoppelbearbeitung ausgeweitet. So gibt es für den Grubber „Karat“ neben Stahlscharen und aufgepanzerten Scharen inzwischen ein vollständiges Programm an Hartmetallteilen. Auch die Scheiben der Kurzscheibenegge Rubin sind sowohl in der bewährten Standardqualität als auch hochvergütet für eine um bis zu 20 % längere Standzeit erhältlich. Da das Angebot an besonders leistungsfähigen Verschleißteilen kontinuierlich für die weiteren Gerätegruppen ausgebaut wird, vertreibt der Hersteller diese jetzt unter dem bekannten Namen DuraMaxx und übernimmt die Bezeichnung Dural für die langlebige Standardqualität.